

Antrag betreffend Einbahnumdrehung Begegnungszone Langegasse

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Josefstadt stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 24.03.2021 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

Antrag

Die zuständige Magistratsabteilung 46 möge prüfen, ob und durch welche ggf. ergänzenden Maßnahmen das Unterbinden des Durchzugsverkehrs vom 9. Bezirk (Spitalgasse) in Richtung 2er-Linie durch Umdrehung der Einbahnregelung in der Lange Gasse zwischen Josefstädter Straße und Josefsgasse/Zeltgasse erreicht werden kann.

Die Ergebnisse mögen in der Mobilitätskommission berichtet werden.

Begründung:

Das Problem der Nutzung der Lange Gasse als Alternative zur 2er-Linie (begünstigt durch die fehlende Möglichkeit, von der Spitalgasse kommend nach links in die Alser Straße einzubiegen), wurde auch durch die Einrichtung der Begegnungszone Lange Gasse nicht behoben.

Nicht nur bevorzugen viele Autofahrer nach wie vor die Weiterfahrt durch die Lange Gasse, die meisten fahren durch die Wohnstraße Josefsgasse auf die 2er-Linie, da auf der Lerchenfelder Straße wegen des Querverkehrs mit Verzögerungen zu rechnen ist. Das Problem dieses Durchzugsverkehrs wird durch die Einschränkungen auf der 2er-Linie während des U-Bahn-Baus noch verstärkt.

Die Einbahnumdrehung Lange Gasse zwingt spätestens auf der Josefstädter Straße zum Abfahren auf die 2er-Linie und hilft damit, die Begegnungszone um vieles ungestörter als solche zu nutzen. Ebenso wird der illegale Durchzugsverkehr durch die Wohnstraße Josefsgasse zur 2er-Linie deutlich verringert.

